

Anfrage des Herrn Benentreu - FDP -

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Rheinhausen	18.03.2021	Beantwortung der Anfrage

Betreff

Anfrage des Herrn Benentreu – FDP –
hier: "Schulförderung"

Inhalt

- (1) Duisburg profitiert von den Förderprogrammen des Landes. Welche Fördersummen aus den verschiedenen in der Begründung genannten Förderprogrammen sind an die Rheinhauser Schulen geflossen? (Bitte nach Schulen aufschlüsseln)
- (2) Wie viele der Lehrkräfte in Rheinhausen konnten mit einem digitalen Endgerät ausgestattet werden? (absolut und prozentual; bitte nach Schulen aufschlüsseln)
- (3) Wie viele Schülerinnen und Schüler konnten mit einem digitalen Endgerät ausgestattet werden? (absolut und prozentual; bitte nach Schulen aufschlüsseln)
- (4) Aus dem DigitalPakt Schule wurden Stand 15.02.2021 noch keine Mittel beantragt. Wann kann damit gerechnet werden, dass die Schülerinnen und Schüler in Rheinhausen auch von diesem Förderprogramm profitieren?

Begründung

Seit Regierungsübernahme hat die NRW-Koalition aus CDU und FDP eine Investitionsoffensive für die Schulen des Landes gestartet. In den vergangenen Monaten konnten die Schulträger insbesondere von den breit aufgestellten Förderprogrammen im Bereich Digitalisierung profitieren. So hat NRW als erstes Bundesland ein flächendeckendes Sofortprogramm zur Ausstattung mit digitalen Endgeräten für alle Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler, die sich kein digitales Endgerät leisten können, aufgelegt.

Die Mittel aus den beiden Förderprogrammen werden insgesamt gut angenommen. Die schulträgerscharfen Zahlen zeigen: Duisburg erhält aus dem Sofortausstattungsprogramm für Schülerinnen und Schüler 5,32 Millionen Euro und 2,53 Millionen Euro für die Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten. Beantragt und bewilligt wurden die vollen Summen aus dem Sofortausstattungsprogramm und für die digitalen Endgeräte für die Lehrkräfte.

Aus dem DigitalPakt Schule des Bundes erhält Nordrhein-Westfalen insgesamt rund 1,05 Milliarden Euro. Mit den Fördermitteln können Schulträger Infrastrukturmaßnahmen für die Digitalisierung der Schulen finanzieren. Hier zeigt sich der Mittelabruf noch deutlich gehemmter, obwohl die digitale Infrastruktur wichtige Voraussetzung für digitales Lehren und Lernen schafft. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 31,52 Millionen Euro hat Duisburg bislang keine Mittel beantragt (Stand 15.02.2021). Andere Städte wie Düsseldorf, Krefeld oder Essen sind da schon weiter.

Das Land Nordrhein-Westfalen investiert zugleich auch weiterhin in die analoge Infrastruktur der Schulen – z.B. Mensen, moderne Schultoiletten und bauliche Verbesserungen.

Aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ hat Duisburg insgesamt 86,36 Millionen Euro erhalten. Dazu kommen weitere Mittel aus der Schulpauschale, dem Ganztagsinvestitionsprogramm sowie dem Programm „Schulinfrastruktur Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes“. Seit 2017 stehen Duisburg somit insgesamt ein Förderbudget von 282,87 Millionen Euro aus den zahlreichen Förderprogrammen des Landes zur Stärkung der digitalen und analogen Ausstattung und Schulinfrastruktur zur Verfügung.

(IV/90-96)